

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Swizzer



CLUB-NACHRICHTEN

sektion Zofingen

Nr. 4 Ausgabe Juli / August 2012



IMPRESSUM

Schweizer Alpen-Club, Sektion Zofingen, Homepage: www.sac-zofingen.ch
45. Jahrgang

Präsidentin:

Sonja Frey, Dorfstrasse 32, 4657 Dulliken
Tel. 062 295 38 18, praesidium@sac-zofingen.ch

Finanzen und Mitgliederdienst:

Ruth Graber, Titlisstrasse 6, 4665 Küngoldingen, Tel. 062 797 43 83, kasse@sac-zofingen.ch

Redaktion und Inserate:

Franziska Scherrer, Innere Altachen 9, 4800 Zofingen
Tel. 062 534 98 84, redaktion@sac-zofingen.ch

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe 5, September/Oktober 2012, ist der **8. August 2012**,
Berichte und Fotos bitte an tourenbericht@sac-zofingen.ch

Clublokal:

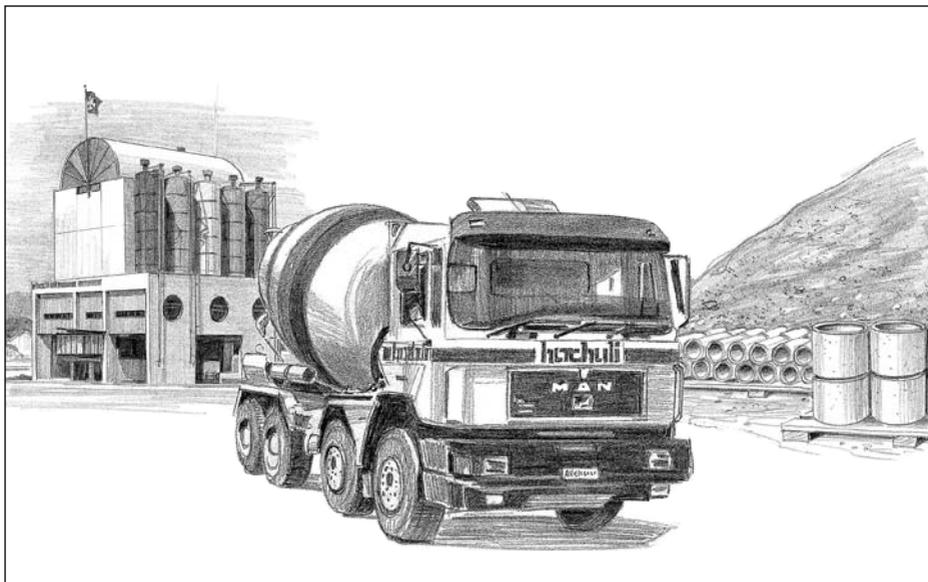
Monatsversammlung im Hotel Zofingen, 20.00 Uhr

Satz und Druck:

Carmen-Druck AG, Waldegg 12, 6242 Wauwil, Tel. 041 980 44 80, info@carmendruck.ch

Titelbild:

Rheinschlucht Ruinaulta von Thomas Straub



062 737 10 40 www.hochuli.ch

hochuli

INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Informationen aus dem Vorstand	3
Wir heissen herzlich willkommen	3
Weitere Mitteilungen	5
Neue Mailadresse für Tourenberichte und Fotos	5
Tourenberichte	5-19
Skitourenwoche I, Dauphiné (F)	5-7
Wanderung Thurgau	9-11
Wanderung Lägern	11-15
Mountainbike-Tour	15
Tourenbericht Monte di Comino, Centovalli	16-19
Velotour	20
Impressionen	21
Programm	22-27

INFORMATIONEN

WIR HEISSEN HERZLICH WILLKOMMEN

Jäger Bruno

4805 Brittnau

Einzelmitglied

Wir begrüssen Bruno Jäger und wünschen ihm schöne und unfallfreie Erlebnisse mit unseren Clubkameraden und Clubkameradinnen.



Hohe Wohn- und Lebensqualität mit einem Wintergarten

Ihr Wintergarten freut sich nur, wenn die Konstruktion zu Ihrer vollen Zufriedenheit ausgeführt ist. Wählen Sie deshalb einen Wintergarten von

Mettler Schlosserei und Metallbau AG

Obermatten 15 • 5742 Kölliken • Tel. 062 723 22 67 • Fax 062 723 55 30



Alle Nettopreise sind unverbindliche Preisempfehlungen inkl. 8.0% MWSt.

Subaru Trezia
5-türig, Handschaltung,
ab Fr. 22'500.-,
Eintauschprämie
Fr. 2'000.-
Auch als Diesel
erhältlich.

Subaru Impreza
5-türig, Handschaltung.
Powerpreis ab
Fr. 27'000.-
Auch als 2.0 Diesel
erhältlich.

Subaru WRX STI
2.5T Sport
4-/5-türig,
6-Gang Handschaltung.
Powerpreis ab
Fr. 44'100.-

Subaru XV
5-türig, Handschaltung.
Einführungspreis ab
Fr. 25'900.-
Als 1.6i und
2.0i Benzin und
2.0 Diesel erhältlich.

Subaru Forester
5-türig, Handschaltung.
Promotionspreis ab
Fr. 30'900.-
Auch als 2.0 Diesel
erhältlich.

Subaru Legacy
4-/5-türig,
Handschaltung.
Promotionspreis ab
Fr. 29'650.-
Auch als 2.0 Diesel
erhältlich.

Subaru Outback
5-türig, Handschaltung.
Promotionspreis ab
Fr. 37'350.-
Auch als 2.0 Diesel
erhältlich.

**Über
150
Fahrzeuge ab
Lager**

F.+M.KONSTANTIN

Äussere Luzernerstrasse 21
4665 Oftringen
Tel. 062 797 22 44
Fax 062 797 62 80
garagekonstantin@bluewin.ch



www.garagekonstantin.ch

WEITERE MITTEILUNGEN

NEUE MAILADRESSE FÜR TOURENBERICHTE UND FOTOS

Ab sofort steht eine neue Mailadresse zur Einreichung der Tourenberichte und Fotos zur Verfügung.

Bitte sendet eure Tourenberichte und Fotos ab sofort an tourenbericht@sac-zofingen.ch. Die Berichte und Bilder gelangen dann zur weiteren Bearbeitung und Veröffentlichung auf unserer Homepage und in den Clubnachrichten an Heinz Schaub, Peter Soland und an mich. Heinz Schaub bearbeitet die Bilder, passt sie für die Publikation auf der Homepage an und setzt sie auf unserer Internetportal. Ich redigiere die eingehenden Berichte und veröffentliche sie in den Clubnachrichten und auf unserer Homepage. Von Peter Soland erhalten wir technische Unterstützung und Support im IT-Bereich.

Eure Tourenberichte und Fotos, die wir im Vorstand immer gerne entgegen nehmen und von unseren Vereinsmitgliedern mit Interesse gelesen werden, erscheinen in Zukunft noch schneller auf unserer Homepage.

Fränzi Scherrer

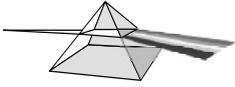
TOURENBERICHTE

SKITOURENWOCHE I VOM 14. – 18. APRIL 2012

Ursprünglich hiess unser Ziel die Bernina. Da Walter Bertschi auf der Suche nach einem neuen Bergführer viele Telefone führen musste, wurde ihm von diesem Gebiet abgeraten: Die Gletscher seien zu wenig eingeschneit. Der neue Führer, Thomas Theurillat schlug Chamonix, rund um den Mont Blanc, vor. Schlussendlich war der Wetterbericht so mies, dass Thomas am Freitag vor der Abreise nochmals zwei Varianten vorschlug: noch weiter in den Süden, in die Dauphiné, oder ans Meer zum Klettern. Walter entschied sich für die Variante Skitouren und so fuhren wir am Samstag nach La Grave ins Hotel Edelweiss. Der Sonntag präsentierte sich verhangen. Drei Teilnehmer machten mit Thomas ein paar kleine Erkundungsskitouren in der Umgebung. Die restlichen Sechswagten sich mit Res Bieri, unserem Aspiranten, ins weltbekannte Freeride Gebiet unterhalb der Meije. Vergangene Nacht fiel etwa 50 cm Neuschnee und die steilen Pisten sind weder präpariert und noch markiert. Die Sonne drückte zwischendurch, die Sicht war grösstenteils gut, die Abfahrten anfangs auf

den unverfahrenen Hängen ein Genuss. Das Mittagessen in der Beiz, bei Livemusik und süssem Rauch in der Luft (Joints waren in!) inmitten der Freeride Szene, war ein Erlebnis. Die Oberschenkel begannen zu schmerzen, der Schnee wurde schwerer – es war Zeit die Bahn ins Tal zu nehmen. Vom Restaurant konnten wir ein paar Freaks beobachten, wie sie die Grashänge mit den Skis und Boards runterfuhren. Ein etwas anderer, aber gelungener Einstieg in die Tourenwoche.

Am Montag fuhren wir in die Gegend vom Galibier Pass (bekannt aus der Tour de France). Und wirklich, während wir die Ski neben den Autos anzogen, kämpfte sich ein Rennvelofahrer im Schneetreiben den Berg hoch. Wir machten eine kurze Skitour mit interessanten Ausbildungselementen. Den Gipfel liessen wir bleiben, da der Nebel uns die Sicht nahm. Die Abfahrt war ganz passabel. Nach der Tour fuhren wir mit den Autos in ein anderes Tal hinein. Wirklich bis zum allerletzten Parkplatz auf holpriger Strasse ging die Fahrt. Da gab es zwar keine Beiz



Atlaszentrierung
Gesundheitsberatung
Lymphdrainage
Massagen

CHRISTINA GUT-FUCHS

Untere Grabenstrasse 14
4800 Zofingen

Tel 062 751 40 79
Natel 079 308 65 11
fuchs.guch@yahoo.de

Eure Clubkameradin, Yvonne Ruesch,
vermittelt Euch gerne Ferien jeder Art
inklusive guter Beratung bei:

GERBER 
Reisebüro Rothrist

Bahnhofstr. 11, Tel. 062 794 33 22
reisebuero-gerber-ag@bluewin.ch

Montag - Freitag: 09.00 – 11.45 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Samstagsmorgen 09.00 – 11.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen



Eduard  Meyer & Co AG

Originale Weine aus besten Lagen 6260 Reiden
© 062 758 11 64 www.meyer-weine.ch

Daniel Vonwiller

Bergführer
Städtli 22, 4663 Aarburg,
Tel. 062 791 14 76, Mobile 079 668 44 88
dvonwiller@bluewin.ch

- Klettern und Bergsteigen
- Ski-, Telemark- und Schneeschuhtouren
- Steileisklettern
- Arbeiten am Seil



HASLER SPORT Zofingen

Gegen Vorweisung des Mitgliederausweises erhalten Sie auf
dem ganzen Sortiment **10% Rabatt**. (Ausgenommen Netto-
und Ausverkaufs-Artikel. Nicht kumulierbar, keine Pro-Bon.)

Gerbergasse 4
4800 Zofingen

Telefon 062 751 10 78
Telefax 062 751 34 37



mehr, aber Hansruedi konnte uns mit seinem Gaskocher einen wunderbaren Cappuccino anbieten. Das Highlight vom Tag! Nach etwa zwei Stunden Aufstieg, erreichten wir das neue Refuge du Goléon, 2500 m.ü.M.. Das Hüttenwartspaar kam extra für unsere Gruppe hoch und verwöhnte uns mit einem guten Essen.

Der Dienstag war unser Tag. Um 6 Uhr lag zwar noch dicker Nebel, doch noch vor 7 Uhr weckte uns Michael mit der Nachricht: Wetter super, alle aus den Betten! Bereits vor 8 Uhr standen alle startbereit vor der Hütte. In zwei Gruppen marschieren wir unserem Ziel entgegen, der Aiguille du Goléon, 3472 m.ü.M.. Durch weite Täler, in einem grossen Bogen, näherten wir uns dem Gipfel. Thomas versicherte uns, dass er und Res alles geben werden, damit wir es alle ganz nach oben schaffen werden. Am Schluss galt es, einen langen, tiefverschneiten Grat zu bezwingen. Abkürzen konnte man ihn, wenn man erst mitten im Grat durch ein Couloir hochstieg. Die Bergführer debattierten hin und her, welche Variante sie durchführen sollten. Res' Bauchgefühl meinte: Das Couloir! Seine Kondition liess auch die Spuarbeit locker zu. Sogar ich als «Nichtkletterin» konnte den Aufstieg geniessen. Auf dem Gipfel war die Aussicht bis rüber zum Mont Blanc phäno-

menal. Doch es zogen bereits wieder Wolken auf. Auf dem Rückweg erwartete uns im Refuge noch frischgebackene Apfelwähe und eine abwechslungsreiche Abfahrt zu den Autos. Es folgte die 3. Nacht im Hotel und dies in einer Tourenwoche I.



Am Mittwoch war die Umgebung wieder verhangen und der Wetterbericht so schlecht, dass wir nach Hause fuhren. Es waren trotzdem fünf lässige Tage. Ein grosses Dankeschön unseren zwei Führern und an alle Teilnehmer für die tolle Kameradschaft.

*Text von Yvonne Ruesch
Fotos von Rolf Heeb*

atmen atmen

Der Erfahrbare Atem nach Prof. Ilse Middendorf

Atemkurse in Kölliken und Aarau

Einzelbehandlungen z.B. bei Schlaf- und Verdauungsbeschwerden, Erschöpfung, Angstzuständen ...

Auskunft und Anmeldung

praxis für a t e m therapie

dipl. Atemtherapeutin SBAM **ursula schelbert**

Laurenzenvorstadt 85 · 5000 Aarau · Tel. 062 723 17 21

www.lebensatem.ch

Kostenübernahme durch Zusatzversicherung



Luzernerstrasse 2
4665 Oftringen
Tel. 062 797 12 70

**Das Fachgeschäft
für Sommer- und
Wintersport**

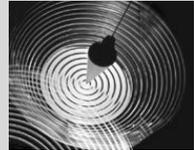
wüest



Ihr Partner am Bau

www.wuest.ch

- Hoch- und Tiefbau
- Kundenarbeiten
- Plattenarbeiten



Bauunternehmung Nebikon-Olten-Zofingen



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33

ADVOKATURBÜRO

EDWIN RUESCH

FÜRSPRECHER

Schiffhände 5, 4800 Zofingen, Tel. 062 752 32 00, www.fseruesch.ch, er@fseruesch.ch

WANDERUNG THURGAU TOURENBERICHT VOM 5. MAI 2012



Stein am Rhein – Kaltenbach – Alewinde – Nussbaumen – Uerschhausen – Trüttlikon – Ittingen – Kartause – Busstation Rohrerbrücke bei Warth.

18.8 km; 4h 32; Ruhezeit: 1h 56; 380 Höhenmeter.

Die Wettervorhersage war für die Thurgauer-
ecke am Rhein nicht so schlecht, jedoch bot
sich beim Gang zum Bahnhof ein trübes Bild
mit viel Regenschauer.

Um 6 Uhr in der Früh versammelten sich
8 hiesige SAC'ler am Bahnhof. Im Zug stiessen
wir auf die Vertretung der Reidnerfraktion,
auf Susanne, und nochmals in Zürich stiessen
Jakob und Werner hinzu. Die nunmehr 11
SAC'ler/innen genossen die Bahnfahrt nach
Frauenfeld im Trockenem. Draussen wollte
der Regen nicht aufhören. Auch änderte sich
das Regenwetter bei der Busfahrt nach Stein
am Rhein via Herdern, Kalchrain und Eschenz
nicht, trotz Auftauchens von gelegentlich
etwas schüchternem Blau am Himmel.

Wir besuchten zuerst das alte Städtchen
Stein am Rhein und flohen ins Kaffee-Restaurant
«Sonne» zum stärkenden «Startkafi». Darauf
besichtigten wir ganz kurz die bunten
Fassaden des Städtchens und Hans-Ruedi
klärte uns über einige Punkte der hiesigen
Geschichte auf. So wird die Geschichte von

Stein am Rhein von Beginn weg geprägt
durch seine Lage am Fluss. Beginnend vor
unserer Zeitrechnung, bei den Römern und
ebenfalls im Mittelalter, immer als Brückkopf
und Zollstation zu Wasser und zu Lande.

Dann marschierten wir im Sprühregen los,
wiederum zum Bahnhof, dann nach Kalten-
bach und auf Asphalt bis Pleuelhuuse. Da-
nach setzten wir den Weg im Wald auf den
Stammerberg Richtung Alewinde fort, immer
noch mit dem Regenschirm bewaffnet. Um
halb 11 Uhr trafen wir in Entenmos, einer
schicken Waldhütte, die uns prächtig vor der
Nässe schützte, ein, um unser wohlverdientes
Znüni zu genehmigen. Inzwischen liess der
Regen nach, die Schirme verschwanden, und
wir setzten unsere Tour Richtung Nussbau-
men fort. Langsam öffnete sich die prächtige
Thurgauerlandschaft, deren Vegetation ein-
deutig im Vorsprung war, verglichen mit der
unsrigen. Auch tauchten die typischen Fach-
werkhäuser mit dem roten Riegelbau und
die Rebhänge vor uns auf. Ein grossartiger
Ausblick auf das Seetal und deren zahlreiche

HOTEL * * * ZOFINGEN



KIRCHPLATZ 30 . CH-4800 ZOFINGEN
TEL. +41 (0)62 745 03 00 . FAX +41 (0)62 745 03 99

INFO@HOTEL-ZOFINGEN.CH
WWW.HOTEL-ZOFINGEN.CH

DIE SCHÖNSTEN
BERGTOUREN
BEGINNEN AM
STAMMTISCH –
wo denn sonst?



Mitten in der historischen Altstadt
für Feste, Veranstaltungen, Bankette und
genussvolle Stunden. Täglich geöffnet

THUTSTUBE, RESTAURANT BÖGLI,
BRAUI-BEIZ, BANKETT- UND KONFERENZ-
RÄUME, PARTY-SERVICE

das richtige Ambiente für jede Gelegenheit

Gewässer bis hin zum markanten «Runden Baum» beim Schafferetspuck, unserer Wegfortsetzung. Wir durchquerten Nussbaumen und zogen zum Nussbaumersee, den wir umrundeten und in der Nähe von Pkt. 437 uns am Seeufer niederliessen, um unser Mittagssmahl einzunehmen. Ein Gast, als Wesen eines weissen Schwans, besuchte uns und bettelte ziemlich ungeniert nach Brot, sodass der 50 Minuten dauernde Aufenthalt gar kurzweilig erschien, insbesondere da die Sonne nun prächtig schien. Gestärkt nahmen wir Richtung Uerschhausen die Wanderung wieder auf und bestaunten die vor uns auftauchenden Seen, wie der Hase- und Hüttenwilersee. Alsbald erreichten wir Trüttlikon. Im Westen tauchte eine schwarze, Unheil verkündende Regenwand auf. Der Wind nahm plötzlich stark zu und zwischen Trüttlikon und dem Schafferetspuck, einem Aussichtspunkt mit grosser Weitsicht in die Alpen, «erschlug» uns eine Regensalve, die uns nicht einmal mehr ermöglichte die mitgeführten Regenosen zu montieren. Dafür gab man umso mehr Fersengeld Richtung Iselisbärg und strebten Ittingen zu, wobei Petrus sich nachträglich unser erbarmte und bald nach dem brutalen Intermezzo die Sonne recht heiss wieder scheinen liess. Auf dem Weg zur Kartause, immer durch den Wald führend,

trafen wir auf einen schwarzen, rauchenden Haufen sowie einen Wohnwagen mit Köhler beschriftet, eben einem in Brand stehenden Holzkohlenmailer. Der Köhler informierte uns eindrücklich über sein Handwerk, was uns eine viertel Stunde Wert war. Dann erreichten wir die Ittigerkartause, wo eine halbe Stunde zu deren Besichtigung zur Verfügung stand, was auch rege benützt worden war. Ein eingehender Besuch dieser Stätte dürfte sich lohnen! – Der restliche Weg zur Busstation war bald hinter uns und so traten wir die Reise nach Frauenfeld an. Dasselbst, um das Warten auf die Bahn zu verkürzen, half ein Restaurantbesuch und bei schönem Wetter verlief die Heimreise ganz artig.

Im Namen der Teilnehmer möchte ich Hans-Ruedi nochmals für die schöne Wanderung durch eine grandiose Landschaft des Thurgaus und die wertvollen Kulturinformationen danken. Die Widerwärtigkeit des anfänglichen Wetters wurde durch die Schönheit der noch intakten Dörfer und sanften Natur mehr als wettgemacht. Dürfen wir auf die Fortsetzung der Umrundung des Thurgaus im nächsten Jahr hoffen?

*Text von Bernhard Granwehr
Foto von Heinz Schaub*

WANDERUNG LÄGERN SAMSTAG, 19. MAI 2012

Bei der Begrüssung am Bahnhof bemerkte Pius, unser Wanderleiter: «Wir sind heute so etwas wie «Das Fähnlein der sieben Aufrechten», also Sieben an der Zahl, jedoch ohne Fahne. In der gleichnamigen Novelle von Gottfried Keller zogen im Jahre 1849 die Sieben von Zürich aus, um in Aarau an einem Schützenfest ihr Glück zu versuchen. Auch wir sind Sieben und ziehen aus um unser «Glück» zu versuchen, aber nicht an einem Schützenfest.»

Das Programm ist festgelegt: Die Überschreitung der Lägern, ein lang gezogener nordöstlich verlaufender Ausläufer der Jurakette zwischen Baden und Dielsdorf. Diese Kette besteht vor allem aus Malmkalk, der am Ufer der Limmat am Fundament des Grates freiliegt und auf dem Weg über die Lägern immer wieder als oberste, blank liegende

Gesteinsschicht, mit der fachlichen Bezeichnung «Oberjura», ersichtlich wird. Mit wenigen Ausnahmen ist der ganze Berg bewaldet und Interessierte werden bei der Suche nach Fossilien aus der Jurazeit recht häufig mit Ammoniten belohnt. Diesen Höhenzug wollten wir also unter die Füsse nehmen. Wir stiegen über einen treppenartigen Aufstieg unserem ersten Ziel mit Kaffeehalt, dem Schlossrestaurant Schartenfels entgegen. Helen hat nach kurzer Zeit bereits 510 Tritte gezählt und alle glaubten, den Kaffee nun redlich verdient zu haben. Zu unserer negativen Überraschung wurde auf die Nachfrage durch Pius von einem Angestellten bestätigt, dass erst um zehn Uhr geöffnet wird. Eine klare Situation, die zum Weitergehen zwang, denn es war erst Viertel vor Neun. So teilten wir uns in zwei Gruppen: Laura und Ueli nah-

HONDA
POWER EQUIPMENT



Rasentraktor
HF 2220 K1 H

20 PS
Schnittbreite 122 cm
Hydrostat Getriebe

Rasenmäher mit Vergnügen

Zeit sparen und erst noch bequem:
mit einem HONDA Rasentraktor

Beratung Verkauf Service

hans kunz
landtechnik

Zihlmattweg 2 Tel. 062 758 25 00
6262 Langnau LU Fax 062 758 25 48

BAUBIOLOGIEARCHITEKTUR



Planung Beratung Neu- und Umbauten
Bauführung Massiv- und Holzbauten

Architektur
Baubiologie
Minergie

Hans Felber 4803 Vordemwald 062 751 61 02
hans.felber@bluewin.ch

gottlieb müller ag
hoch- und tiefbau



gottlieb müller

mühlethalstrasse 17
4800 zofingen

telefon 062 746 88 11
www.gottlieb-mueller.ch

... bauen mit **liebe!**

aktuell balkonverglasung



balkone | geländer
treppen | vordächer
alu-haustüren
brandschutzanlagen
wintergarten
balkonverglasung
stahlbau | carports
zäune

morgenthaler
metallbau
profilpresswerk schlosserei

hauptstrasse 65 | 5056 ettelwil
062 726 15 27 | morgenthalermetallbau.ch

men den flacheren Anstieg nördlich des vom Wanderleiter gewählten üblichen Gratweges mit der Vereinbarung, uns beim Lägernsattel zu treffen. Leicht genässter Malm, um es in der Fachsprache der Geologen auszudrücken, zwang uns anfänglich zu vorsichtigem Gehen. Vorwiegend Laubwald wie magere



Buchen, krüppelige Eichen, Ahorn und diverse Sträucher säumten unseren Weg, während im untern Gratteil auch Tannen, Fichten, Kiefern und ab und zu eine Lärche ihren Platz fanden. Wie abgesprochen und mit Freude, dass es so gut geklappt hat, trafen wir Laura und Ueli an der vereinbarten Stelle. Wir zogen wieder gemeinsam weiter bis zum Aussichtspunkt Burghorn, wo wir Mittagsrast halten. Die Sicht war eingeschränkt und die von hier aus bei gutem Wetter sichtbaren sechs Berner Oberländer Viertausender waren im noch stark verschneiten Alpenkranz mit Nebel und Wolken verdeckt. Als glänzender Silberstreifen konnte der Zürichsee mit dem dahinter aufragenden Glärnisch und links vom Zollikerberg ein kleiner Teil des Greifensees erkannt werden. Gegen Norden waren in weiter Ferne als blasser Erscheinung unbekannte Höhen im Schwarzwald ersichtlich. Die höchste Erhebung mit 866 m erreichten wir bei der Ruine Alt-Lägern mit ihrer rechteckigen, stark überwachsenen Umfassungsmauer und dem 1982 instand gestellten Sodbrunnen. Pius wusste zu berichten: «Erbaut wurde die Burg Lägern – auch Hohen- oder Alt-Lägern genannt – von 1244 bis 1246 im Zusammenhang mit der Gründung des Städtchens Regensberg durch Freiherr

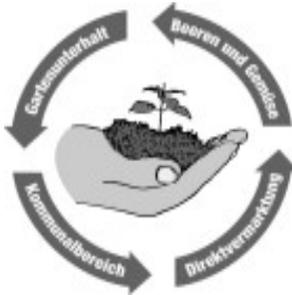


Druckfrisch

Wir gestalten und drucken Ihre individuellen
Geschäfts- und Vereinsdrucksachen.

Druckfrisch
vielseitig – flexibel – frisch

Carmen-Druck AG Wauwil | 041 980 44 80
info@carmendruck.ch | **carmendruck.ch**



Wyss Gartenbau

Hinterwil 603 4813 Uerkheim
078 722 44 32

www.wyss-uerkheim.ch

wülser haustechnik

Wülser Zofingen AG
Mühlethalstrasse 67
4800 Zofingen
Telefon 062 746 92 00

www.wuelser-haustechnik.ch

Ihr Partner für ■ Wärme ■ Luft ■ Wasser

- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Traumbäder
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

buchhandlung
mattmann ag
kirchplatz
4800 zofingen
tel. 062 751 45 50
tel. 062 751 13 05

*In zweifelhaften Fällen entscheide
man sich für das Richtige*
Karl Kraus

buchhandlung mattmann zofingen

Für Bergtouren gut gerüstet.....

Ihre Berg- und Wanderkleidung wetterfest imprägniert — schweiss- und schmutzfrei — dank schonender Reinigung, frisch und sauber gepflegt bei garantiertem Umweltschutz!

Riedtalstr. 14
4800 Zofingen

Ihr Reinigungs-Spezialist
Kaufmann AG

Telefon
062 752 13 30

Lütold V. als Sitz seiner dortigen Vasallen, der Ritter von Lägern. Nach dem Fundbestand wurde diese Festung aber bereits vor 1300 wieder zerstört, worauf die Herren von Lägern völlig verarmt ausstarben. Für die Gründung von Regensburg war wohl die strategisch günstige Lage ausschlaggebend. Aus Geldnot gezwungen, verkaufte Lütold VII. das Städtchen schon 1302 an die stark aufkommenden Habsburger, die es 107 Jahre später an die Stadt Zürich verpfändeten um es dann 1417 endgültig den Zürchern zu überlassen.»

Nach so viel alter, tragischer Geschichte

MOUNTAINBIKE TOUR SONNTAG, 13. MAI 2012

Sonntagmorgen: wie immer trafen sich die Mountainbiker beim Pulverturm in Zofingen. Edi, Josua und Jost waren schon da, es war neun Uhr und wir machten uns sogleich an die erste Steigung heran. Gemütlich ging's hoch zur Munihubelhütte. Da es am Samstag noch kräftig geregnet hatte, war der Waldweg nass, aber gut zu befahren. 900 Höhenmeter waren angesagt. Die ersten 200 kamen gerade richtig zum Aufwärmen. Auf der Höhe radelten wir Richtung Süden, es blieb Zeit sich zu unterhalten und sich kennenzulernen. Bald kam der erste Singletrail: Wurzeln, Steine und der tiefe, nasse Boden erforderten Konzentration und ein wenig Adrenalin liess das Bikerherz höher schlagen. Hinter der Mosersagi führte dann eine wunderbare Bikestrecke stetig leicht steigend der Uerke entlang. Wir atmeten die Frische des Frühlingmorgens und das Tempo liess zu, auch die Schönheit der Natur zu geniessen. Nach einer kurzen Pause mit eindrucksvollem Panoramablick, nahmen wir noch die restlichen paar Höhenmeter in Angriff, hinauf zum Lätten. Obwohl die Sicht gut war, waren die Berge der Zentralschweiz noch mit Wolken verhangen, dafür zeigte sich der Sempachersee in seiner schönsten Pracht. Mit leichtem Auf und Ab ging die Fahrt Richtung

machten wir Einkehr im Ausflugsrestaurant Hochwacht, unterhielten uns über den zurückgelegten Weg und berichteten über Gott und die Welt. Anschliessend erreichten wir auf breiten Waldwegen und durch lichten frühlinggrünen Buchenwald das auf einem Felsporn gelegenen Burgstädtchen Regensburg. Von dort brangen uns Autobus und Zug wohlbehalten nach Zofingen zurück. Wir alle danken Pius für seine aufschlussreichen Informationen und den so angenehm miteinander verbrachten Tag.

Text von Hans-Ruedi Odermatt

Foto von Heinz Schaub

Norden, rechts unten das grüne Surental. Ufem Chalt, machten wir Halt. Gestärkt und ausgeruht machten wir uns wieder auf den Weg. Jost verliess uns hier, da er im Surental zuhause ist. Wir hoffen, seine erste Fahrt mit dem SAC Zofingen hat ihm Spass gemacht, und wer weiss, vielleicht trifft man sich bald auf einer Wandertour ...?

Die Strecke nach Holzikon war sehr abwechslungsreich, durch Wald und Wiesen, mal zügig runter, mal merklich ansteigend. Obwohl es nur 12°C warm war, packten wir vor dem Aufstieg zur Hochwacht die wärmenden Kleider in den Rucksack. Diesmal machten die 200 Höhenmeter hinauf zur Hochwacht schon mehr zu schaffen, aber wir erreichten trotzdem die Höhe, wenn auch nicht so flott wie Josua und Edi. Als «Zückerli» folgte die rasant, steile und nasse Abfahrt hinunter nach Küngoldingen, nochmals Adrenalin, Konzentration und Genuss. Bald waren wir wieder am Rande der Zofinger Altstadt, wo diese schöne Mountainbike Tour zu Ende ging. Ganz herzlichen Dank Edi für die tolle und gute Organisation und Führung dieser Bikereise. Wir freuen uns schon auf die nächste Tour.

Text von Heinz Gerber

TOURENBERICHT MONTE DI COMINO, CENTOVALLI 17. – 20. MAI 2012



Gruppe auf dem Pizzo Leone

Anreise zur Al Legn-Hütte, 17. Mai 2012

3.7 km; 2 Std. 20 mit ca. 15 Min. Pause und 723 Höhenmetern.

Am Auffahrtsmorgen begaben sich 11 Personen, SAC-Mitglieder und Gäste, um 8 Uhr zum Bahnhof Zofingen und traten die problemlose Reise bei schönstem Wetter nach Locarno an. Dasselbst steuerten wir mit dem Bus Brissago an, wobei das schöne Wetter viele Touristen anlockte, was sich auch im reichlich überfüllten Fahrzeug niederschlug, jedoch ab Ascona sich dann ganz erträglich gestaltete. In Brissago auf der Piazza Giuseppe Motta angekommen, genossen wir vorerst in Restaurant Albergo Helvezia einen Kaffee und verpflegten uns, bis uns um 13 Uhr das Alpentaxi nach Mergugno einsammelte. Die etwa dreiviertel Stunden dauernde Fahrt auf der steilen, sehr kurvenreichen Bergstrasse,

auf welcher manchmal die Kurven nicht im ersten Anlauf zu bewältigen waren, brachte uns nach Mergugno, ein wenig oberhalb dieses Weilers auf 1067 m ü. M.

Dort bereiteten wir uns um 13:43 Uhr auf den Aufstieg vor, angeführt von Werni und der Tourenleiterin am Schluss der frohen Schar. Mit gutem, ausgewogenem Schrittempo führte uns Werni, teils im buschigen Buchenwald, bis zur ersten Rast auf 1314 m ü. M., wobei sich allmählich eine wirklich grandiose Sicht auf den Lago Maggiore und auf das gegenüberliegende Gambarogno auftat. Weiter führte der Weg, bei immer imposanter werdendem Ausblick, zur Alpe Aroglia, schon recht nahe unserem heutigen Ziel, der Al Legn-Hütte auf 1800 m ü. M.. Um 16.20 Uhr erreichten wir unser Ziel. Immer wieder bestaunten wir das Panorama, man sah das obere- und untere See-Ende und die anlie-

genden Ortschaften recht klar. Ein kühler Trunk und die von Josefina gestiftete Flasche Wein sorgten für eine gemütliche Stimmung. 5 unentwegte Wanderinnen und Wanderer zogen alsbald weiter zum 2010 m hohen Fumadiga; 1.8 km 1 Std. und zusätzlich 219 Höhenmeter. Beim Punkt 1948, der Bocchetta di Valle Bordei, erkannte man deutlich, dass der vorgesehene Weg zum Gridone (2188 m ü. M.) voller Schnee und praktisch unpassierbar für Wanderer war, ebenso der Abstieg ins Val Bordei. Dafür entschädigte uns der weite Ausblick vom Fumadiga ins benachbarte Centovalli und zum Lago Maggiore, wie auch in die Alpen.

In der Al Legn-Hütte, einer neuen, kleinen, aber gut aufgestellten Hütte mit feinem Nachtlager, amtete umsichtig und sehr humorvoll der Hüttenwart Pietro. Ein «Fünfgänger» stillte unseren Hunger und verwöhnte uns sehr. Nach ausgiebigem Gaudi kehrte dann auch in der Hütte die Nachtruhe ein!

Pizzo Leone 1659 m, 18. Mai 2012

15.1 km; 7 Std. 23 mit 1 Std. 49 Pausen und 707 Höhenmeter, aber 723 m und 765 m Abstieg.

Um 6 Uhr war Tagwacht und nach einem guten Frühstück war die Ausweichtour via Pizzo Leone vor uns, die wir um 7.40 Uhr in Angriff nahmen, es war ein kühler Morgen mit gerade einmal 7°C. Wie bereits gewohnt, führte wiederum Werni die Gruppen an und unsere Tourenleiterin machte den Schluss. Im flotten Schritt stiegen wir denselben Weg zurück nach Mergugno, wobei wir nach 1 Std. Abstieg einen Kurzhalt von 12 Min. auf 1316 m ü. M. einflochten und alsbald um 9 Uhr 15 am gestrigen Startpunkt eintrafen. Verzugslos folgten wir, durch den schattigen, romantischen Wald, dem Gebirgseinschnitt, Riale del Sacro Monte, überquerten diesen Bach und zogen auf der Gegenseite weiter Richtung Weiler Bedora, wobei der Weg nur mässig anstieg. Auf einer Höhe von nunmehr 1013 m ü. M. erfolgte die zweite Znünpause, mit einem fantastischen Blick zurück in die wilde Landschaft des Riale del Sacro. Danach aber stieg der Weg beträchtlich an, vorbei an der Wegkreuzung bei Bedora mit Zustieg von Brissago und im steilen Zickzackweg hinauf auf die Piani di Fondo Richtung Alpe di

Naccio. Eine weitere Trinkpause auf 1270 m ü. M. wurde notwendig, da die Sonne recht erbarmungslos die kahle Berglandschaft beschien. Endlich erreichten wir, unter Umgehung der Alpe di Naccio, via Punkt 1499, den Mittagratplatz in der Nähe von Punkt 1596, wo selbst wir eine gute halbe Stunde dem Mittagessen oblagen. Weiter strebten wir dem Pizzo Leone zu und erreichten den Gipfel um 13.42 Uhr. Wie nicht anderweitig erwartet, war auch hier eine grandiose Rundschau zu geniessen, wofür wir uns 20 Minuten Zeit einräumten. Der Abstieg, für einige ein wenig «kitzlig» zum Punkt 1570, Canava, war bald bewältigt. Danach führte der Weg 5 km lang durch eine nicht endend wollende Waldpartie, reichlich mit dichtem Laub versehen, um 765 Höhenmeter hinunter (ca. 45°C!), was mühsam und reichlich anstrengend gewesen war und auch einigen Tribut bei manchen einforderte, nach Rasa auf 898 m ü. M., natürlich mit nicht weniger als sechs Pausen von etwa 8 Min.

In Rasa um 16.35 Uhr angelangt, einem verträumten, typischem Tessinerdorf, mit nunmehr nur noch 11 Einwohnern, beförderte uns die Seilbahn zu Tale nach Verdasio und gleich anschliessend die andere Seilbahn hoch in die Monte di Comino. Schnurstracks ins Restaurant, ein kühles Bier war absolut verdient.

Anschliessend zogen wir ins Rustico Rimoso, wo bald ein feines Apéro serviert und wir danach von einem feinen Nachtessen, gekocht von den zahlreichen weiblichen Mitgliedern, verwöhnt wurden. Mit dem ausklingenden Abend ging es nahtlos über zur Nachtruhe, natürlich nicht ohne warme Dusche!

Pizzo Ruscada 2004 m, 19. Mai 2012

7 Std. 04 mit 26 Minuten Pause und 1110 Höhenmetern.

Um 6 Uhr war Tagwache angesagt. Der helle Tag lockte, doch ausser den unermüdlichen Werni und Sonja, sowie auch Heidi, waren alle noch im Tiefschlaf. Die gestrige Tour war wohl nicht an allen spurlos vorbeigegangen!

Mit ausgiebigem Morgenessen gestärkt, wiederum von den eifertigen Frauen vorbereitet und auch höflich verdankt, starten



Iron Ladies auf dem Pizzo Ruscada (2004 m)

schlussendlich alle bei prächtigem Wetter, welches sich bislang genau an die Prognosen gehalten hatte, um 7.26 Uhr zuerst zur Kapelle Madonna della Segna, um darauf den steilen Anstieg zum Pizzin (1643 m) hinter uns zu bringen, welchen wir um 8.57 Uhr auch erklommen hatten. Auch hier eröffnete sich, je weiter wir anstiegen, ein immer prächtigerer Rundblick, vornehmlich ins Centovalli und auch auf dem Pizzin, woselbst wir 18 Min. lang die Rundschau, nun auch ins Onsernonetal, sowie in die Alpen, bewundern konnten. Im flotten Schritt strebten wir nun dem Ruscada entgegen, doch zunächst musste die Alpe Pescia Lunga erreicht werden, indem wir, wie das so üblich ist im Tessin, vorerst kurz aufsteigen, danach etwas über Felsen absteigen und einen grossen Felsen umrundend, wiederum etwas nach oben, dann «brutale» 100 m absteigen, um zur Pescia Lunga zu gelangen. Der weitere Weg zur Alpe Corte Nuovo verläuft dann etwas gesitteter und war bald zurückgelegt, inzwischen stand die Uhr auf 10. Nach einer weiteren halben Stunde erreichten wir die Wegkreuzung, welche entweder direkt via Krete auf

den Gipfel führt, oder aber der normale Wanderweg zum Cappellone, einem Vorgipfel des Ruscadas und Abzweigepunkt ins Onsernonetal. In Folge des etwas unsicheren Kretenweges strebten wir dem Cappellone zu, welcher aufgrund der letztjährigen Erfahrung ohne grosse Mühe zu erklimmen sein sollte. Doch weit gefehlt, die Tageshitze und die 170 Höhenmeter forderten manchen Schweisstropfen bis wir um 11.15 Uhr da hingelangen. Nun nur noch 130 Höhenmeter bis zum Gipfel. Aber auch diese mussten erkämpft werden, da teilweise noch reichlich Schnee mit blankem Eis als Unterlage den Gipfelpfad anspruchsvoller gestaltete als sonst üblich. Um 12 Uhr, hurra, erreichte die Gruppe den Pizzo Ruscada. Von dort aus hatten wir wiederum eine grandiose Weitsicht, die doch nicht mehr so klar wie gestern war, da teilweise graue Wolken den Himmel zierten. Trotzdem liess man sich nieder und verpflegte sich und genoss das Gipfelerlebnis. Um 12.28 Uhr war dann die Zeit zur Rückkehr angemahnt. Problemlos traten wir den Rückweg an. Zunächst zur Alpe Corte Nuovo, die wir bereits um halb zwei Uhr erreichten.

Da einer noch Hunger hatte, wurde ein kurzer Halt eingelegt. Doch man spürte bereits erste Regentropfen, so dass wir rasch weiter marschierten. Die steilen 100 m Aufstieg nach Pescia Lunga waren noch vor uns und das Wetter verschlechterte sich zusehends. Bei der steilen Felspartie vor dem Pizzin erwischte uns dann doch noch eine kräftige, kalte Dusche, die jedoch bald vorüber zog. Der Abstieg zum Rustico Rimosa war nur noch eine Pflichtübung

Auf dem Ruscada erkannten wir auf dem Pizzin zwei Gestalten. Wie sich nachträglich herausstellte, waren es Werni und Sonia. Die Tourenleiterin blieb im Rustico zurück, als sie sich um die andern Gruppenmitglieder kümmerte und mit ihnen die Aula erkundete.

Auch an diesem Abend wurden wir mit Apéro und einem guten Pilzrisotto von Susanne verwöhnt, was ihr herzlich verdankt sei! Inzwischen war das Wetter umgeschlagen und es regnete in Strömen, was zu einer ruhigen Nachtruhe überleitete, denn ein guter Schlaf war nach dieser Tour und dem einsetzenden Regen gewiss.

Verdasio 700 m ü. M., 20. Mai 2012

5.2 km; 1 Std. 26 mit 12 Min. Pause, 672 Höhenmeter Abstieg.

Am Sonntag war um 7 Uhr Tagwacht. Draußen regnete es so vor sich hin, das Frühstück war auf 8 Uhr angesetzt. Wie das bereits zur Gewohnheit geworden war, zauberten die Frauen ein prächtiges Morgenessen zu Tische, sogar mit Rösti und Sonia produzierte für die ganze Schar eingelegte Brötchen als Wegzehrung für die Bahnfahrt. Anschließend wurde das Rustico wieder mit vereinten Kräften sauber gemacht und der Abfall zur Bahnstation gebracht. Dann besserte das Wetter und die Talwanderung konnte um halb 11 Uhr freudig in Angriff genommen werden. Zum Glück entschlossen sich zwei Mitglieder mit der Seilbahn abzustiegen, und somit war der Abfalltransport geregelt. Auch die Wanderung nach Verdasio war prächtig, hinsichtlich der Aussicht und auch was die Frühling flora darbot. So zeigte uns Werni,



der wie gewohnt die Truppe anführte, verschiedene Orchideen und seltene Pflanzen. Inzwischen verdüsterte sich der Himmel wieder und zielstrebig steuerten wir durch die Gassen und Treppen dieses schmucken Dörfleins, mit den vielen Hängeblumen ins Grotti Al Pentolino und entflohen so dem erneuten Regenguss.

Da wir rechtzeitig in Verdasio-Dorf ankamen, beschlossen wir, eine Stunde früher die Heimreise anzutreten. Nach einem Restaurantbesuch in Locarno konnten wir problemlos die Heimfahrt mit reservierten Plätzen geniessen.

Unsere Tourenleiterin hat die vier Tage wiederum perfekt organisiert, uns sicher und kompetent auf der Ersatz-Wanderung geführt, hervorragend mit Speis und Trank versorgt, sowie mit ihrem Charme und Schalk für eine tolle Stimmung gesorgt. Herzlichen Dank dir Bernadette und allen «Temporären» für ihre Arbeit und Unterstützung.

Monte di Comino zum Ersten ..., Monte di Comino zum Zweiten ..., und Monte di Comino zum Dritten! Der Gridone ruft!

Text und Fotos von Bernhard Granwehr

VELOTOUR SONNTAG, 3. JUNI 2012

Am Sonntag um halb neun Uhr trafen sich insgesamt 18 Unentwegte beim Busbahnhof Zofingen. Schon früh am Morgen begann es flächendeckend zu regnen. Ein einziger Velofahrer nur meldete sich bei Tourenleiter Vinzenz ab. Die übrigen nahmen die Velostrecke unter dem Motto «es gibt kein schlechtes Wetter, nein, es gibt nur schlechte Ausrüstung!» unter die Pedalen. Mit den montierten Regenschützen fuhren wir über Brittnau – Langnau – Richenthal nach Ebersecken ins Hotel Sonne zu Kaffee und Nussgipfel. Nach dieser Pause schonte uns das Wetter, es gab sogar ein paar Sonnenstrahlen. Auf leichter Fahrt ging es Richtung Ohmstal – Gettnau – Alberswil der Wigger entlang über Nebikon nach Dagmersellen. Im Restaurant Rössli kehrten wir nach gefahrenen 35 km zum

Mittagessen ein. Vinzenz offerierte zum Abschied (nach 13-maliger Velotour-Organisation, wofür wir ihm alle ganz herzlich danken) einen feinen Apéro. Danke dem Spender! Für nächstes Jahr konnte Edi Ruesch als Streckenplaner gewonnen werden.

Der abgemeldete Fahrer vom Morgen gesellte sich zum Zmittag zu uns. Als Wiedergutmachung übernahm Walter die Kosten für den Kaffee! Bei einem feinen und ausgiebigen Essen in aufgeräumter Stimmung, tankten wir neue Kräfte, um dann gegen 15 Uhr bei strömendem Regen die restlichen 11 km nach Zofingen zurück zu spulen. Diese gelungene Regenfahrt wird uns allen in allerbesten Erinnerung bleiben!

Tex von Gite Matter



IMPRESSIONEN

SKITOURENWOCHE I



MONTE DI COMINO, CENTOVALLI



THURGAU





W

Sonntag, 1. Juli 2012 Doubs (Sektion)

Anford. / Zusatz
Leitung

Kond. A, Techn. T1
Bernhard Granwehr, Stöckliackerweg 13, 4800 Zofingen, Telefon 062 752 16 63

Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Treffpunkt
Route / Details

Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mi 27. Jun. 2012
CHF 45.- (Basis Halbtax) / ÖV
Telefonisch
So 1. Jul. 2012, 7.00 Uhr / Bahnhof Zofingen

Ausrüstung

Zofingen ab: 7.14 Uhr nach Le Noirmont - La Goule - Echelles de la Mort - Biaufond.
Wanderausrüstung, ev. mit Stöcken (Fotoapparat!) Ausweise: Die Tour führt durch Frankreich: ID erforderlich & ev. ein paar Euro, € (fakultativ).



BW

Samstag, 7. Juli 2012 - Sonntag, 8. Juli 2012 Glattalp (Sektion)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung

Kond. B, Techn. T3
Werner Zaugg, Blumenrain 137, 4814 Bottenwil, Telefon 062 721 35 05
Telefonisch, Internet von Fr 1. Jun. 2012 bis Sa 30. Jun. 2012, Max. Teilnehmer 10

Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

CHF 110.- (Basis Halbtax) / ÖV
Telefonisch: Do 5. Jul. 2012, 18.00 Uhr
Mit ÖV fahren wir ins Bisistal. Aufstieg zur Glattalphütte, 2 Std. Am Sonntag über Charetalp-Bützi-Grotzenbühl nach Braunwald, ca. 5 Std. Schöne Wanderung durch artenreiche Alpenflora. Variante: Sa Aufstieg mit Seilbahn und Wanderung um den Glattalpsee.

Ausrüstung

Wanderausrüstung, Regenschutz, Stöcke



H

Samstag, 14. Juli 2012 - Sonntag, 15. Juli 2012 Blüemlisalp (Sektion)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Treffpunkt
Route / Details

Kond. C, Techn. S mit JO,
Matthias Schär, Grienmattweg 1, 4805 Brittnau, Telefon 062 752 11 42
Telefonisch, Internet bis Fr 29. Jun. 2012

Ausrüstung

ÖV
Sa 14. Jul. 2012, 6.30 Uhr / Bahnhof Zofingen
Die Überschreitung Morgehorn-Wyssi Frau und Blüemlisalphorn, mit dem meist scharfen und oft verwehteten Grat zählt zum schönsten, was Hochtouren zu bieten haben!
Steigeisen, Helm, Pickel, Gstäütli, lange und kurze Reepschnur, 2 Schraubkarabiner



GT

Samstag, 14. Juli 2012 - Samstag, 21. Juli 2012 Gletscher-Trekking (Sektion)

Anford. / Zusatz	Kond. A, Techn. WS
Leitung	Christian Stammbach, Gässli 55, 4665 Oftringen, Telefon 062 797 37 82
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Do 1. Mär. 2012 bis Fr 15. Jun. 2012, Max. Teilnehmer 14
Kosten / Reise	CHF 1100.- (Basis Halbtax) / PW
Besprechung	Treffen: Mo 9. Jul. 2012, 19.30 Uhr / Hotel Zofingen
Route / Details	Die Trekkingwoche führt uns ins Ötztal. Vorgesehen sind leichte Hochtouren über Gletscher mit Marschzeiten von 5 bis 7 Stunden pro Tag. Bei genügender Beteiligung pro 7 Teilnehmer 1 Bergführer.
Ausrüstung	Hochtourenausrüstung ohne Helm



BW

Sonntag, 22. Juli 2012 Rund um den Oeschinensee (Sektion)

Anford. / Zusatz	Kond. A, Techn. T4
Leitung	Walter Bertschi, Dörflistrasse 46, 5742 Kölliken, Telefon 062 723 54 64
Anmeldung	Internet von Di 1. Mai. 2012 bis Sa 14. Jul. 2012, Max. Teilnehmer 7
Kosten / Reise	CHF 60.- (Basis Halbtax) / ÖV
Besprechung	Telefonisch: Fr 20. Jul. 2012, 19.00 Uhr
Route / Details	Von Kandersteg wandern wir Richtung Fründenhütte und zweigen auf ca. 1930m ab und umrunden den Öschinensee mit herrlichem Tiefblick auf den See. Anschliessend geht es zu Fuss oder mit der Bahn wieder zurück nach Kandersteg.
Ausrüstung	Wanderausrüstung mit gutem Schuhwerk. Je nach Teilnehmer braucht es Gstältli und Klettersteigset. Die Teilnehmer haben selber für das zusätzliche Material zu sorgen.



H

Samstag, 28. Juli 2012 - Samstag, 4. August 2012 Tourenwoche Wallis (Sektion)

Anford. / Zusatz	Kond. B, Techn. ZS mit JO,
Leitung	Walter Bertschi, Dörflistrasse 46, 5742 Kölliken, Telefon 062 723 54 64
Anmeldung	Internet von Mo 12. Mär. 2012 bis Sa 19. Mai. 2012, Max. Teilnehmer 10
Kosten / Reise	CHF 1200.- (Basis Halbtax) / ÖV
Besprechung	Telefonisch: Mi 25. Jul. 2012, 19.00 Uhr
Route / Details	Siehe PDF
Ausrüstung	Siehe PDF

PROGRAMM



BW

Samstag, 4. August 2012 - Sonntag, 5. August 2012 Richtelipass (Sektion)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Treffpunkt
Route / Details

Kond. B, Techn. T3
Monika Müller, Riedtalstrasse 27, 4800 Zofingen, Telefon 062 752 37 22
Telefonisch, Internet bis Mo 30. Jul. 2012, Max. Teilnehmer 10
ÖV
Telefonisch
Sa 4. Aug. 2012, 8.30 Uhr / Bahnhof Zofingen
1.Tag: Mettmenalp - Leglerhütte (3,5 Std.). 2.Tag: Leglerhütte - Chalchstöckli - Riechetlipass - Obererbs (5 Std.). Kosten: Luftseilbahn Mettmenalp Fr. 13.- / Bahn HT Fr. 56.20 / Leglerhütte HP Fr. 64.-. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Ausrüstung

Gute Schuhe / ev. Wanderstöcke



H

Samstag, 11. August 2012 - Sonntag, 12. August 2012 Piz Kesch (Sektion)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Treffpunkt
Route / Details

Kond. B, Techn. WS
Larry Swanson, Innere Altachen 9, 4800 Zofingen, Telefon 062 751 3222
Telefonisch, Schriftlich, Internet von Sa 24. Dez. 2011 bis Fr 27. Jul. 2012, Max. Teilnehmer 11
CHF 137.- (Basis Halbtax) / ÖV
Sa 11. Aug. 2012, 7.35 Uhr / Bahnhof Zofingen, Gleis 3
Von Sertig Sand (Davos) über den Sertigpass zur Keschhütte (4 Std / 1080 Hm). Sonntag auf den Nordostsporn zum Piz Kesch (3.5 Std. / 800 Hm). Vom Gipfel über den Porta d' Es-cha nach Madulain (4.5 Std.). Retour mit SBB.
Hochtourenausrüstung, ohne Helm

Ausrüstung



BW

Samstag, 11. August 2012 - Sonntag, 12. August 2012 4-Quellenweg Wanderung 1. und 2. Etappe (Sektion)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Treffpunkt
Route / Details

Kond. B, Techn. T2
Bernadette Ackermann, Kirchplatz 12, 4800 Zofingen, Telefon 062 752 04 93
Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 18. Jun. 2012 bis Mi 8. Aug. 2012, Max. Teilnehmer 16
CHF 90.- (Basis Halbtax) / PW
Sa 11. Aug. 2012, 6.45 Uhr / Forstacker, Zofingen
1. Tag: Vom Oberalp (2044) bis zur Quelle des Rheins via Maighelshütte zur Vermigelhütte (2042m) Dauer: 5 Std. Übernachtung Vermigelhütte. 2. Tag: Von der Vermigelhütte bis zum Gotthardpass (2091m). Postautofahrt zurück nach Andermatt. Dauer: 5 Std.

Ausrüstung

Wanderausrüstung Wanderstöcke empfehlenswert!

PROGRAMM



KA

Samstag, 18. August 2012 - Sonntag, 19. August 2012 Mäntliser (JO/KiBe)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Treffpunkt
Route / Details

Kond. B, Techn. IV
Florian Zaugg, Hinterhubel 92, 4813 Uerkheim, Telefon 062 721 09 58
Internet von Sa 14. Jul. 2012 bis So 29. Jul. 2012, Max. Teilnehmer 7
CHF 50.- (Basis Halbtax) / ÖV
E-Mail

Sa 18. Aug. 2012, 6.15 Uhr / Bahnhof Zofingen
Sa: Aufstieg zur Leutschachütte mit Klettern im Klettergarten. So: Mäntliser SE-Kante.

Ausrüstung
Komplette Kletterausrüstung



H

Samstag, 18. August 2012 - Sonntag, 19. August 2012 Ringelspitz (Sektion)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Route / Details

Kond. B, Techn. III
Walter Bertschi, Dörflistrasse 46, 5742 Kölliken, Telefon 062 723 54 64
Internet von Fr 25. Mai. 2012 bis Sa 11. Aug. 2012, Max. Teilnehmer 7
CHF 150.- (Basis Halbtax) / ÖV

Mit den ÖV Reisen wir nach Tamins und wandern in ca. 4 Std. zur Ringelspitzhütte. Am Sonntag erklimmen wir den Ringelspitz. Zurück geht es zur Hütte, um nachher nach Vättis abzusteigen. Nicht allzu schwierige, aber sehr Lange Tour.

Ausrüstung
Komplette Hochtourenausrüstung mit Pickel und Helm



BW

Samstag, 18. August 2012 - Sonntag, 19. August 2012 Vermigelhütte (Sohlenschoner)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Ausrüstung

Kond. B, Techn. T2
Erwin Hunkeler, Nuttellenstrasse, 6264 Pfaffnau, Telefon 062 754 14 11
Telefonisch, Schriftlich, Internet
PW
Wanderausrüstung

PROGRAMM



H

Samstag, 25. August 2012 - Sonntag, 26. August 2012 Glärnisch, Vrenelisgärtli 2904 m (Sektion)

Anford. / Zusatz Leitung	Kond. B, Techn. WS Hans-Ruedi Odermatt, Neue Bühnenbergstrasse 51, 4665 Oftringen, Telefon 062 797 31 88
Anmeldung	Telefonisch bis Mo 20. Aug. 2012
Kosten / Reise	CHF 120.- (Basis Halbtax) / PW
Treffpunkt	Sa 25. Aug. 2012, 10.30 Uhr / Forstacker
Route / Details	Samstag: 10.30 Forstacker mit PW bis Rest. Rhodannenberg/Klöntalensee, Imbiss, Platz 853 m (Parkplatz), zu Fuss Rossmatter Tal, Chäseren 1219 m, Glärnischhütte 1990 m. Sonntag: Hütte, Glärnischfirn, Schwander Grat, Vrenelisgärtli. Abstieg wie Aufstieg.
Ausrüstung	Hochtourausrüstung ohne Helm



W

Samstag, 25. August 2012 Rheinschlucht Ruinaulta (Sektion)

Anford. / Zusatz Leitung	Kond. A, Techn. T2 Hans Lanz, Lerchenweg 10, 4800 Zofingen, Telefon 062 751 02 35
Anmeldung	Telefonisch, Internet bis Mo 20. Aug. 2012
Kosten / Reise	CHF 68.- (Basis Halbtax) / ÖV
Treffpunkt	Sa 25. Aug. 2012, 7.30 Uhr / Bhf Zofingen
Route / Details	Wanderung im grössten Bergsturzgebiet der Alpen Flims Waldhaus - Caumasee - Aussichtsplattform Il Spir - P.805 - Eisenbahnbrücke - dem Rhein und dem Bahntrasse entlang - Station Versam - Station Valendas-Sagogne.
Ausrüstung	Wanderausrüstung Verpflegung aus Rucksack



KA

Samstag, 25. August 2012 - Sonntag, 26. August 2012 Simeler (JO/KiBe)

Anford. / Zusatz Leitung	Kond. B, Techn. V René Wyss, Hinterwil 603, 4813 Uerkheim, Telefon 062 721 20 39
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet
Kosten / Reise	PW
Ausrüstung	Kletterausrüstung



W

Samstag, 1. September 2012 Schnebelhorn (Sektion)

Anford. / Zusatz
Leitung

Kond. A, Techn. T2
Bruno Liechti, Mittlere Bühnenbergstr.13, 4665 Oftringen, Telefon 062 798 01 47

Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Treffpunkt
Route / Details

Telefonisch, Internet bis Fr 31. Aug. 2012
CHF 41.- (Basis Halbtax) / Retourbillet: Zofingen-Olten-Zürich-Rüti-Steg.
Telefonisch: Fr 31. Aug. 2012, 8.00 Uhr
Sa 1. Sep. 2012, 6.30 Uhr / Bahnhof Zofingen
Mit ÖV nach Steg. Wanderung Steg-Chleger-Stralegg-Schnebelhorn. Rückweg über Hirzegg-Roten-Steg. Wanderzeit ca. 5 Stunden. Je 590 Höhenmeter Auf- und Abstieg.

Ausrüstung

Dem Wetter angepasste Wander-Kleidung, ev. Söcke



Event

Freitag, 7. September 2012 Monatsversammlung Pfaffnau (ganze_Sektion)

Leitung
Treffpunkt
Route / Details

Sonja Frey, Dorfstrasse 32, 4657 Dulliken, Telefon 062 295 38 18
Fr 7. Sep. 2012, 20.00 Uhr / Rest. Löwen, Pfaffnau
Traditionsgemäss findet diese Versammlung bei den Sohlenschonern in Pfaffnau statt mit einem Vortrag eines Sohlenschoners.



W

Samstag, 8. September 2012 - Samstag, 15. September 2012 Wanderwoche Villars (Sektion)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Ausrüstung

Kond. A, Techn. T2
Hans Arnold, Hinterberggring 13, 6260 Reiden, Telefon 062 758 17 65
Telefonisch, Schriftlich, Internet von Di 1. Nov. 2011 bis Fr 30. Mär. 2012, Max. Teilnehmer 20
CHF 970.- (Basis Halbtax) / ÖV
Übliche Wanderausrüstung



H

Samstag, 8. September 2012 - Sonntag, 9. September 2012 Piz Palü (Sektion)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Treffpunkt
Route / Details

Kond. C, Techn. S mit JO,
Florian Zaugg, Hinterhubel 92, 4813 Uerkheim, Telefon 062 721 09 58
Internet von Sa 28. Jul. 2012 bis So 26. Aug. 2012
ÖV
E-Mail
Sa 8. Sep. 2012, 8.35 Uhr / Bahnhof Zofingen
Je nach Teilnehmer und Verhältnissen werden wir die Normalroute oder die Überschreitung machen.

Ausrüstung

Steigeisen, Helm, Pickel, Gstäütli, lange und kurze Reepschnur, 2 Schraubkarabiner

Joe Heini Stengelbacherstrasse 2A, 4800 Zofingen

Versicherungen – Vorsorge – Hypotheken

Rufen Sie mich an für eine **Vergleichsofferte**.
Als Dienstleistung biete ich eine umfassende
Gesamtberatung für **Private** und **Firmen**.

Tel. 062 751 46 68 / Mobile 079 641 23 66

E-Mail: joe.heini@bluewin.ch



**BESSER
BERATEN WERDEN**



Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.

Wir lösen das. | nab.ch

